



Interregionales Fortbildungszentrum – Jahresrechnung per 31.12.2023

Bericht der Finanzkontrolle vom 28.03.2024

an

– Verwaltungsrat des Interregionalen Fortbildungszentrum (IFZ)



Bericht der Finanzkontrolle

an den Verwaltungsrat des Interregionalen Fortbildungszentrums

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Interregionalen Fortbildungszentrums – bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem Gesetz über das Interregionale Fortbildungszentrum (IFZG; BSG 435.311) und dem Finanzreglement des Interregionalen Fortbildungszentrums.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Kantonalen Finanzkontrollgesetz (KFKG; BSG 622.1) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Interregionalen Fortbildungszentrum unabhängig im Sinne des Kantonalen Finanzkontrollgesetzes und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Informationen, welche im Geschäftsbericht offengelegt werden. Die Jahresrechnung wird nur teilweise im Geschäftsbericht wiedergegeben und unser Vermerk wird nicht publiziert.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, welche in Übereinstimmung mit dem IFZG und dem Finanzreglement des Interregionalen Fortbildungszentrums ist. Er ist zudem zuständig für die internen Kontrollen, welche er als notwendig erachtet, damit die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Verwaltungsrat hat die Verpflichtung die Jahresrechnung der Bildungs- und Kulturdirektion abzugeben, damit der Grosse Rat gemäss Art. 15 IFZG davon Kenntnis nehmen kann.

Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Kantonalen Finanzkontrollgesetz (KFKG; BSG 622.1) und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem KFKG und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Interregionalen Fortbildungszentrums abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Interregionalen Fortbildungszentrums zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang

der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Interregionalen Fortbildungszentrums von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung unter anderem den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Finanzkontrolle des Kantons Bern

R. Studer
Mandatsleiter

Ch. Gerber
Revisionsleiter

Bern, 28.03.2024

Beilage:

Jahresrechnung per 31.12.2023 des Interregionalen Fortbildungszentrums bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

Bilanz	in TCHF	2023	2022	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel		775	765	1
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen		269	158	2
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		46	57	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		805	809	3
Total Umlaufvermögen		1'895	1'789	
Anlagevermögen				
Finanzanlagen		0	0	
Sachanlagen		1'006	922	4
Total Anlagevermögen		1'006	922	
Total AKTIVEN		2'901	2'711	
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		630	527	
Verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		111	146	5
Passive Rechnungsabgrenzungen		304	307	6
Rückstellungen		141	122	7
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'186	1'101	
Eigenkapital				
Dotationskapital		1'100	1'100	
Gesetzliche Reserven		460	460	
Gewinn-/Verlustvortrag		50	202	
Jahresgewinn (-) / -verlust		105	-152	
Total Eigenkapital		1'715	1'610	8
Total PASSIVEN		2'901	2'711	

Erfolgsrechnung	in TCHF	2023	2022	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		-6'439	-5'873	9
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		11	-3	
Materialaufwand		1'184	1'096	10
Personalaufwand		6'917	6'806	11
Übriger betrieblicher Aufwand		2'114	2'037	
Abschreibungen		240	229	
Betriebserfolg vor Zinsen		4'026	4'291	
Finanzertrag/-aufwand		25	27	
Betriebserfolg vor Kantonsbeitrag		4'051	4'318	
Kantonsbeitrag		-4'093	-4'088	
Betriebsfremde, ausserordentliche, einmalige und periodenfremde Aufwände und Erträge		-63	-78	12
Jahresgewinn (-) / -verlust		-105	152	

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Allgemeines

Das IFZ wendet die Rechnungslegungsgrundsätze gemäss den Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts (OR) Artikel 957 ff. an. Einige Bestimmungen sind auch im IFZ-Gesetz (IFZG) und Finanzreglement des IFZ enthalten.

Grundsätze der Bilanzerstellung und der Bewertung

Die Bilanz wird nach dem Prinzip der individuellen Bewertung von Aktiven und Passiven erstellt, die auf historischen Werten beruhen. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und die Passiven zum Nominalwert. Die Grundsätze, die auf die wichtigsten Posten der Jahresabschlüsse angewendet werden, sind nachstehend erläutert.

Flüssige Mittel

Die Liquidität umfasst Bar-, Post- und Bankguthaben. Sie werden zu ihrem Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Für Forderungen, die offensichtlich gefährdet erscheinen, wird eine Wertberichtigung auf Basis des individuellen Risikos vorgenommen. Nicht genau quantifizierbare Zahlungsausfall- und Verlustrisiken werden durch eine pauschale Wertberichtigung abgedeckt, deren Höhe am Ende des analysierten Zeitraums berechnet wird.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Der Warenbestand wird zu Anschaffungskosten oder zum Nettomarktwert bewertet, falls dieser niedriger ist.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Erträge und Aufwände dem betreffenden Zeitraum zuzuordnen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden in der Bilanz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und möglichen Wertminderungen ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Vermögenswerts wie folgt:

Beschreibung	Nutzungsdauer
Maschinen, Mobiliar, Apparate	10 Jahre
Büromaschinen, Kommunikation	5 Jahre
Fahrzeuge	10 Jahre
Aktive Informatikmittel (Server, Netapp, Switchs)	5 Jahre
Weitere Informatikmittel	4 Jahre
Kunstwerke	10 Jahre

Die zerstörten, verkauften, verlorenen, gestohlenen oder anderweitig an Wert verminderten Sachanlagen, die nicht durch reguläre Abschreibungen erfasst werden, werden in einer separaten Liste «Désinvestitions» erfasst und im Konto für reguläre Abschreibungen verbucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dies sind kurzfristige Verpflichtungen aus dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb, deren Fälligkeit innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag liegt.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Es handelt sich um Schulden gegenüber Dritten, insbesondere um zum Bilanzstichtag noch ausstehende Kredite bei einer Bank. Sie werden in der Bilanz zum Nominalwert ausgewiesen.

Übrige Verbindlichkeiten

Dies sind Forderungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Leistungen verbunden sind. Sie werden in der Bilanz zum Nominalwert ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Rechnungsabgrenzungsposten dienen dazu, Erträge und Aufwendungen dem entsprechenden Zeitraum zuzuordnen. Die entsprechende Erfassung erfolgt zum Nominalwert.

Steuern

Das IFZ ist von direkten Steuern befreit.

Jahresrechnung 2023



Beträge in TCHF

1 Flüssige Mittel	2023	2022
Kassen	24	17
PostFinance CIP und CIP-ceff	166	211
BKBE c/c	301	287
Raiffeisen	284	250
Total Flüssige Mittel	775	765

Die Liquiditätslage ist stabil.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2023	2022
Debitoren Schweiz	233	139
Debitoren Ausland	0	0
Debitoren Hotel	62	44
Zahlungen Hotel	2	0
Delkredere	-30	-25
Vorschüsse Gehälter	3	0
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269	158

Das Delkredere wurde dem Risiko entsprechend erhöht. Im Dezember wurden bedeutende Rechnungen erstellt, was die Zunahme der Forderungen erklärt.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2023	2022
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	444	433
Noch nicht erhaltener Ertrag	361	377
Anzahlungen auf Lieferungen und Leistungen	0	0
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	805	809

Die bereits für 2024 bezahlten Aufwände betreffen folgende Posten: Miete TCHF 238, Krankenversicherung TCHF 60, Unfallversicherung TCHF 61, Unterhalt Aufzüge TCHF 10, Informatikunterhalt und Support TCHF 24, Verschiedene Versicherungen und Zeitungsabos.

Die noch nicht erhaltenen Erträge betreffen folgende Posten: Arbeitslosenschulungen TCHF 105, übermässige Heizungskosten TCHF 15, Subventionen für verschiedene Schulungen TCHF 189, Subvention für Digitalisierung der Schulungen TCHF 50 sowie verschiedene zu empfangende Beträge.

4 Sachanlagen	2023	2022
Total Sachanlagen	1'006	922

Résultats exprimés en kCHF

	Machines et outillage 15000	Mobilier et installations 15100	Machines de bureau systèmes de communication 15200	Infrastructures informatiques 15210	Véhicules 15300	Œuvres d'art 15600	Équipements et constructions mobilières 15700	Vaisselle et linge 15800	Mobilier et équipement de gymnastique 15900	Total
Valeurs comptables nettes au 01.01.2023	227	279	130	183	31		20	51		922
Valeurs brutes d'acquisition										
Situation au 01.01.2023	740	1018	659	1539	68	7	85	121	13	4249
Subventions / dons										
Investissements	18	51	142	109				4		324
Désinvestissements										
Situation au 31.12.2023	758	1069	801	1648	68	7	85	125	13	4572
Amortissements cumulés										
Situation au 01.01.2023	513	739	529	1356	36	7	65	70	13	3327
Amortissements planifiés	34	42	53	95	4		3	8		240
Amortissements non planifiés										
Situation au 31.12.2023	547	781	582	1452	40	7	68	78	13	3567
Valeurs comptables nettes au 31.12.2023	211	288	219	196	27		17	48		1006

Die getätigten Investitionen umfassen insbesondere den Kauf von Werkbänken für Uhrmacherkurse, den Austausch der audiovisuellen Ausstattung von 7 Sälen, den Austausch von Servern, die Implementierung der CIP-caff Schulungsplattform, Möbel für die Terrasse des Restaurants und Maschinen für die Reinigungsmannschaft.

5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2023	2022
MwSt.	28	27
Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	84	119
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	111	146

Enthält verschiedene Schlussabrechnungen der Sozialversicherungen AHV TCHF 17, PK TCHF 60, KTG TCHF 6 und MwSt. TCHF 28.

6 Passive Rechnungsabgrenzungen	2023	2022
Noch nicht bezahlte Rechnungen	40	24
Erhaltener Ertrag für das Folgejahr	254	274
Gutscheine/Bons	11	8
Kurzfristige Rückstellungen	-2	0
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	304	307

Die noch nicht bezahlten Rechnungen sind: QSt. BE April bis Dezember TCHF 15 und Gehälter der Dozenten. Die erhaltenen Erträge für das Folgejahr betreffen langfristige Schulungen, die über mehrere Geschäftsjahre verteilt sind, insbesondere im Bereich Uhrmacher und Mechanik.

7 Rückstellungen	2023	2022
Rückstellung für kurzfristige Investitionen	0	0
Rückstellung für Überstunden und Ferien	141	122
Total Rückstellungen	141	122

Im Jahr 2023 haben wir die Migration der Finanzverwaltungssoftware abgeschlossen, die CIP-caff-Schulungsplattform entwickelt und die Digitalisierung der Schulungen weiterentwickelt. Darüber hinaus erforderten mehrere Krankheits- oder Unfallfälle innerhalb des CIP zusätzliche Ressourcen.

8 Eigenkapital				
Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Februar 2024 den Gewinn von 105 TCHF bestätigt.				
	Dotationskapital	Freiwillige Reserven	Gewinn-/Verlust Vortrag	TOTAL
01.01.2022	1'100	460	202	1'762
Jahresverlust Reserveentnahme			-152	-152
31.12.2022	1'100	460	50	1'610
Jahresgewinn Reservezuweisung			105	105
31.12.2023	1'100	460	155	1715

9 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2023	2022
	-6'439	-5'873

Der Umsatz der Bereiche Kultur und Hotel ist insgesamt stabil, während der Umsatz im Bereich Bildung gestiegen ist.

10 Materialaufwand	2023	2022
	1'184	1'096

Mit einem deutlichen Anstieg des Umsatzes sind auch die direkten Kosten deutlich gestiegen. Dazu gehören insbesondere die direkten Kosten für Ausbildung und Kultur sowie der Materialeinkauf des Restaurants.

11 Personalaufwand	2023	2022
	6'917	6'806

Die Entwicklung der Personalkosten ist eng mit der Entwicklung des Umsatzerlöses verbunden, insbesondere durch die Zunahme von Schulungen. Darüber hinaus erforderten Krankheits- und Unfallfälle zusätzliche personelle Ressourcen.

12 Betriebsfremde, ausserordentliche, einmalige und periodenfremde Aufwände und Erträge	2023	2022
Diverse Spenden	0	0
Betriebsfremder Ertrag	-68	-83
Betriebsfremder Aufwand	5	5
Total Betriebsfremde, ausserordentliche, einmalige und periodenfremde Aufwände und Erträge	-63	-78

Die betriebsfremden Erträge enthalten den Verkauf von Uhrmacherwerkzeugsets, den Verkauf von gebrauchten Uhrmacherwerkbänken sowie den Verkauf von gebrauchten Büchern, CDs und DVDs.

Weitere Offenlegungen

Beziehungen zu nahestehenden Personen gemäss OR Art. 959a Abs. 4

Zwischen dem IFZ und dem Kanton Bern, genauer gesagt der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD), wurde ein Leistungsvertrag für 4 Jahre (2021-2024) unterzeichnet. Dieser definiert grob die Politik, die Produkte und Dienstleistungen, die vom IFZ angeboten werden sowie den Betrag des Kantonsbeitrags.

Wie geplant wurde der Kantonsbeitrag ab 2022 auf TCHF 3'050 erhöht, dies bis 2024.

Die Anhänge zum Vertrag legen auch die anderen finanziellen Verpflichtungen des Kantons, gemäss dem Leistungsvertrag und dem IFZ fest. Insbesondere die Rückzahlung der Miete des IFZ sowie für DEFI, einer vom IFZ für Schulungen im Bereich der Mechanik und Uhrmacherei angemietete Fläche.

Miete und Instandhaltungskosten gemäss dem Amt für Gebäude und Grundstücke des Kantons Bern (AGG)

Das IFZ hat einen Mietvertrag mit der AGG über einen Betrag von TCHF 820/Jahr sowie einen Nachtrag zum Vertrag für die im Jahr 2009 durchgeführten Arbeiten, welche zu einer zusätzlichen Miete von TCHF 80/Jahr führten.

Das AGG hat für das Gebäude des IFZ im Jahr 2023 einen Mietertrag in der Höhe von TCHF 1'511 verbucht.

Die Differenz zur bezahlten Miete beträgt TCHF 611, und stellt gemäss AGG eine zusätzliche Subvention zu Gunsten des CIP dar.

Das IFZ möchte darauf hinweisen, dass das AGG nur formale Erklärungen zur Berechnungsmethode abgegeben hat, ohne diese angegebenen Zahlen oder die berücksichtigten Flächen genau belegen zu können. Ebenso sind in diesen Beträgen Kosten für Wartungsverträge enthalten, die normalerweise vom Kanton getragen werden müssten, jedoch effektiv vom IFZ direkt finanziert werden.

Finanzielle Verpflichtungen (Verträge, Kredite, usw.) *

Kreditor	Vertrags-Nr.	Von:	Bis:	Anfangsbetrag	Bezahlter Betrag	Saldobetrag
AGG - Kanton Bern	Anhang Mietvertrag	01/09/2009	31/08/2024	1'200'000.00	1'160'000.00	40'000.00
Red'X SA	1223086	01/02/2021	31/01/2026	112'697.30	61'983.35	50'713.95
Red'X SA	1259032	01/06/2022	01/06/2027	11'520.00	3'456.00	8'064.00
						98'777.95

Miete und Unterhalt der Drucker und Fotokopierer
Anhang Mietvertrag (Restaurant IFZ)

* Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Es bestehen keine solchen Verbindlichkeiten.

Eventualverbindlichkeiten (rechtliche oder tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann)

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Risikobeurteilung

Aufgrund der hohen Investitionen im Jahr 2023 muss das IFZ in den nächsten Monaten die Liquidität im Auge behalten. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Verlust budgetiert, dies aufgrund höherer Personalkosten und weiter steigenden Energiekosten.

Wir wirken dem Risiko eines Liquiditätsengpasses mit weniger als für dieses Jahr geplanten Investitionen und einer strengen Kontrolle über die Ausgaben für Wareneinkäufe entgegen.

Zusammenfassend bestehen aufgrund der Einschätzung des CIP für 2024 keine grösseren finanziellen Risiken.

Informationen gemäss OR Art. 959c Abs. 2:

Handelsregister	Register-Nr.: CHE-113.175.477	Datum: 20.09.2006
Öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Berns mit eigener Rechtspersönlichkeit		
Organisation : Öffentlich-rechtliche Anstalt		
Gesetzesbasis : Gesetz über das IFZ vom 9. April 2003 (IFZG)		
Organisation : Der Verwaltungsrat stellt sich zusammen aus einem Präsident oder Präsidentin und aus 4 bis 8 weiteren Mitgliedern. Der VR wird vom Regierungsrat und der Direktion ernannt.		
Präsident vom Verwaltungsrat : Marc Labbé – Doppelunterschrift		
Direktion : Didier Juillerat – Doppelunterschrift		
Finanzen : Edmondo Bühler – Doppelunterschrift		
Aufsichtsbehörde : Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern		
Letzte Aktualisierung des Registers : 06.07.2023		

Personal des IFZ per 31.12.23	2023	2022
Anzahl Personen im Angestelltenverhältnis	74	74
Anzahl Lehrlinge	6	4
Total Personal	80	78
...davon vor der Statusänderung des IFZ im Jahr 2005	12	13
Total VZÄ Frauen	32.73	29.46
Total VZÄ Männer	23.94	26.18
Total VZÄ	56.67	55.64

Tramelan, den 28. März 2024

Interregionales Fortbildungszentrum



Me Marc Labbé
Präsident Verwaltungsrat



Didier Juillerat
Direktor



Edmondo Bühler
Leiter Finanzen